

Risikogruppe und Arbeit

Beitrag von „CDL“ vom 24. Mai 2020 11:23

[Zitat von Kathrin88](#)

Aber wie funktioniert das? Mein Vater kann ja jetzt nicht 2 Jahre auf Präsenzunterricht verzichten, bis sich irgendwann mal jemand einen Impfstoff überlegt.

Dein Vater könnte- wenn er denn für sich selbst überhaupt sorgen möchte- beispielsweise prüfen, ob eine FFP2-Maske für ihn funktioniert. Die bekommt man inzwischen wieder gut in den Apotheken zu kaufen. Ich darf Präsenzdienst auch nur mit FFP2-Maske machen, was aber eben bedeutet, dass ich diesen machen kann ohne Abstriche beim Gesundheitsschutz machen zu müssen, kann diese aber natürlich nur eine begrenzte Zeitdauer am Tag bzw. am Stück tragen, insofern ist durch die Maske die mögliche Präsenzzeit deutlich limitiert. Wenn dein Vater- nicht du, denn den Kampf muss er selbst sich wert sein und für sich selbst ausfechten- sich besser schützen möchte und Präsenzdienst machen will, dann geht das also, allerdings muss er sich eben für sich selbst stark machen, es sich wert sein sich die Unterstützung von PR und Gewerkschaft zu sichern und seinem SL ggf. auch die Stirn bieten. Wenn er sich selbst das nicht wert ist weil er lieber klein bei gibt, dann ist nicht der SL deines Vaters das zentrale Problem, denn der könnte nichts daran ändern wenn dein Vater seine Rechte durchsetzen würde.